



Nr. 45
59. Jahrgang
Donnerstag,
11. November 2021

KREENHEINSTETTEN • THALHEIM • ALTHEIM

Herausgegeben vom Bürgermeisteramt Leibertingen. Verantwortlich
Bürgermeister: Stephan Frickinger Tel: 0 74 66 / 92 82 0, Fax: 0 74 66 / 92 82 99
Email: info@leibertingen.de, Internet: www.leibertingen.de

Zum Volkstrauertag

Briefe aus dem Jahr 1944 – In Erinnerung an die Einwohner unserer Gemeinde

Die Brüder Josef, Hermann und Fritz Maier aus Kreenheinstetten werden nacheinander zum Kriegsdienst eingezogen.

Fritz der Jüngste muss schon 1940 als 29-Jähriger einrücken, ihm folgen 1942 Josef, der Älteste mit 42 Jahren und 1943 Hermann im Alter von 37 Jahren.

Fritz ist 1940 in Frankreich, 1941 auf dem Balkan und ab 1942 in Russland, wo er zweieinhalb Jahre an der vordersten russischen Front eingesetzt wird.

Alle drei Brüder schreiben immer wieder kurze Briefe an ihre besorgten Eltern, die sich mit ihrer kleinen Landwirtschaft mit den zwei jüngeren Töchtern Marie und Frieda nur mit Mühe durchbringen. Beide Eltern sind zu Beginn des Krieges bereits 60 Jahre alt.

Hermann kämpft Ende Juni 1944 in Frankreich gegen die gerade gelandeten Alliierten-Verbände als er abends auf die Schreibstube seiner Einheit gerufen wird und schreibt am selben Abend seinen Lieben zuhause folgenden Brief:

Dienstagabend, 27.06.1944

Meine Lieben Eltern und Geschwister, liebe Mutter! Soeben musste ich auf die Schreibstube kommen, dort wurde mir die traurigste Mitteilung zuteil, dass mein lieber Bruder Fritz den Heldentod erlitten hat. Ich weiß selber nicht, was ich schreiben soll, denn die Tränen rollen mir von den Augen, wie hatte ich ihn doch so lieb, ich kann es fast nicht fassen ---- wie schwer ist es für euch und auch für mich. Könnt ich doch in diesen schweren Tagen bei euch sein und den Schmerz miteinander teilen.

Doch müssen wir uns trösten, denn er hat seinen Kreuzweg vorbei, denn wenn man mal so lange draußen ist im Feld und alles mitmachen muss, dann ist es sicher für ihn eine Erlösung, denn so hat das Leben auf die Dauer keinen Wert mehr. Es kann ja fast nimmer sein, wenn man so lange im Kampf liegt.

Liebe Mutter, könnt ich jetzt doch bei dir sein und den Schmerz mit dir teilen. Tröstet euch, er hat es überstanden. Muss nun aufhören, ich muss ins Bett, wenn ich auch nicht schlafen kann, ich werde noch für ihn beten.

In tiefer Trauer Euer Hermann

3 Tage später schreibt Hermann an seine Mutter:

Liebe Mutter!

... es ist ein schwerer Schlag für mich, denn ich bin mit Fritz seit Kind her aufgewachsen, wir hatten so viel einander ausgeholfen, die schönste Zeit des Lebens beieinander verbracht, die Jugendzeit, - und rechneten später einander zu unterstützen.

Schade um sein sonniges Gemüt, er hatte immer ein besseres als ich und so ein strammes Wesen.

Nun liegen die guten Hoffnungen und Wünsche im Grab. Der Krieg zerstört das wertvollste an Menschen und Material.

Ja, das Leben ist ein Tränental, doch ist man ja nicht ewig. Die Zeit verfließt ja so schnell, und es wird uns auch mal bestimmt sein, dass wir hinüber müssen in die ewige Heimat, wo nicht mehr Leiden und Schmerz sein werden. Das ist die ewige Hoffnung, dass uns Gott einmal erlöst.

Unser lieber Fritz wird in uns leben, wenn er auch gestorben ist, und wir in ihm, er wird unvergesslich sein in unseren Reihen, wir werden ihm das beste Andenken bewahren, möge seine Seele in Gottes Frieden ruhen.

Ruhe aus lieber Fritz!, von deinem Leiden, im kühlen Grab in fremder Erde. Du warst so gut und bist so früh von uns gegangen, wir wissen nicht wo dein Grab liegt und werden es nicht schmücken können, denn du bist so weit entfernt.

Doch wird die Sonne ihre Strahlen auf den Hügel werfen und bei Nacht die Sterne vom Himmel in sehnüchtiger Ruhe über ihm funkeln, der Wind wird seinen Hauch und seine Blätter über ihn werfen bis der jüngste Tag ihn auferwecken wird von den Toten. Es segne Gott sein Grab.

Er hat ja sein Leben gelassen in Pflichterfüllung für seine Heimat. Ja, der Soldat muss so viel mehr mitmachen, als dass man daheim annimmt. Warum musste es doch so weit kommen?

Haben wir und er es wirklich verdient? Er hat sicher niemand was zu leid getan. War es nicht schon genug, dass er fast 5 Jahre an der Front draußen stand, er war ja immer zu gut.

Schlafe wohl lieber Bruder in kühler Erde, wir werden deiner nie vergessen.

In tiefer Trauer. Euer Hermann

Josef und Hermann haben den Krieg überlebt und konnten nach der Gefangenschaft zu ihren Familien zurückkehren. Über die Schrecken des Krieges wurde nie viel gesprochen. Sie konnten das Erlebte nur verdrängen.

Um seinen Bruder in Ehren zu halten, hat Hermann seinen 1949 geborenen Sohn nach Fritz benannt, so wie er im Juni 1944 schrieb: „... wir werden ihm das beste Andenken bewahren ...“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr neigt sich ein ereignisreiches Jahr zu Ende und der Volkstrauertag steht im November wieder vor der Tür. Der Volkstrauertag. Ist der Volkstrauertag nicht ein Tag, welcher längst der Vergangenheit angehört und an dem nur die ewig Gestrigen noch dem uns nicht mehr Bekannten gedenken? Ist das so? Machen wir die Fehler der Vergangenheit nicht mehr? Haben wir daraus gelernt?

Auch in diesem Jahr kann das Gedenken nur mit Einschränkungen stattfinden.

„Einschränkungen“

Ein Wort, welches unsere Generation womöglich als erste Generation bisher selten kennenlernen musste. Wir sehen uns heute mehr als die Jahre zuvor mit Einschnitten konfrontiert, welche uns in unserer Freiheit beschränken. Wir wünschen uns Freiheit, die Luft zum Atmen. Freiheit und die Aussicht auf ein Ende der Einschränkungen. Mehr als alles andere wünschen wir uns jedoch Verständnis. Verständnis für unsere Gedanken, Bedenken, Wünsche, Hoffnungen und Ängste. Ängste um unsere Zukunft.

Der Volkstrauertag erinnert uns nicht nur an die Gefallenen in Kriegszeiten, sondern sollte auch dazu anregen, darüber nachzudenken, wie Konflikte und Konfrontationen entstehen. Oftmals ist es von den Ängsten und dem Wunsch nach Freiheit nur ein kleiner Schritt zum Unverständnis über alle, die unsere Gedanken nicht teilen, ja möglicherweise sogar für andere Ansichten stehen.

„Es ist 5 nach 12! Für das Klima kann es keine Kompromisse mehr geben!“ „Umweltschutz gut und recht, aber ich kann bei all den Auflagen und steigenden Preisen meine Familie nicht mehr ernähren!“ „Weshalb lässt sich mein Nachbar nicht impfen?“ „Soll ich mein Kind impfen lassen und riskieren, dass es Folgeschäden bekommt, wo diese doch noch nicht erforscht sind?“ „Weshalb behandelt mich die Bundesregierung wie ein Unmündiger?“

Fronten entstehen und spalten die Gesellschaft immer dann, wenn unterschiedliche Ansichten vorherrschen. Entstanden Konflikte früher durch regional bedingte Unterschiede und Ansichten, zeigen sich diese in Zeiten der Globalisierung heute lokal und allgegenwärtig.

Ich möchte Sie daher in diesem Jahr im Gedenken an die Verstorbenen der vergangenen Konflikte darum bitten, innezuhalten. Hören Sie in sich hinein. Stellen Sie sich die Frage, weshalb Ihr Gegenüber die Dinge wohl anders sieht als Sie. Hat er Ängste? Kann es sein, dass meine Ansichten ihn in eine Ecke drängen?

Eine Handreichung, ein verständnisvolles Gespräch, ein aufeinander Zugehen und dem Gegenüber zuhören ist das gelebte Gedenken der Gefallenen der Kriege.

Es ist unsere Pflicht, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und uns durch Zuhören und ein offenes Herz zu bemühen, dass aus Ängsten keine Konflikte mehr werden.

Lassen Sie uns diesen Tag nutzen und das Gedenken an die Gefallenen der Kriege ehren, indem Sie aufeinander zugehen und sich die Hand reichen. Nicht zuletzt zeigen wir durch die Beibehaltung unserer verhärteten Gedanken Schwäche. Die Schwäche, nicht nachgeben zu können, nicht verzeihen zu können, nicht zuhören zu können. Und damit liegt der Beginn der Konfrontation nicht im Anderen, sondern in uns selbst.

Auch ohne das Gedenken und die Feierlichkeiten an den Ehrenmälern kann auf diese Weise in diesem Jahr ein Gedenken entstehen, welches den üblichen Feierlichkeiten in Größe nichts nachkommt.

So wünsche ich Ihnen allen am Volkstrauertag und auch an allen Tagen Verständnis, Kraft und die Offenheit in sich hinein zu hören und ein Gespür für die Beweggründe Ihres Gegenübers zu entwickeln.

Ihr



Stephan Frickinger
Bürgermeister

Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag werden in Abstimmung mit den Ortsvorstehern dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona Verordnung ausfallen.

Es wird dieses Jahr dafür eine kleine Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge geben.



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband
Südbaden-Südwürttemberg

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende

Hinweis der Gemeinde Leibertingen

Es werden ehrenamtlich Tätige aus Vereinen auf Sie zukommen und um einen Spendenbeitrag bitten.

Gerne können Sie Ihre Spende auch direkt an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. überweisen:

Sparkasse Bodensee

IBAN: DE81 6905 0001 0000 0122 52

Bitte spenden Sie auch und gerade in dieser schwierigen Zeit.

Jede Spende ist ein Beitrag für den Frieden gegen Gleichgültigkeit und Vergessen!



Bürgermeisteramt Leibertingen

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr nachmittags geschlossen
Mittwoch	ganztags geschlossen
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr



Postfiliale Leibertingen

Öffnungszeiten:

Vormittags:

Mo, Di, Do, Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Mi, Sa	09.00 – 10.00 Uhr

Nachmittags:

Mo	16.00 – 18.00 Uhr
Do	15.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen

Altheim	Montag, 19.15 - 20.15 Uhr Telefon: Ortsverwaltung: 07777/939635, Bürgerhaus: 07777/939636 E-Mail: OV-Altheim@leibertingen.de
Kreenheinstetten	Donnerstag, 18.30 – 21.00 Uhr Telefon: 07570/266 E-Mail: ortsverwaltung.kreenheinstetten@leibertingen.de
Thalheim	Dienstag, 18.30 - 19.30 Uhr Telefon: 07575/3398 E-Mail: ortsverwaltung.thalheim@leibertingen.de

Bereitschaftsdienst

Notruf Rettungsdienst / Feuerwehr	112
Notruf Polizei	110
Polizeiposten Meßkirch	07575 / 28 38

Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Sigmaringen

Telefon 116 117

Notfalldienstzeiten:

Sa./So./Feiertag	08.00 - 22.00 Uhr
------------------	-------------------

Apotheken-Notdienst: Tel. 0800 0022 833

Giftnotrufnummer: Tel. 0761 19240

Hebammensprechstunde:

Sprechzeit: dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

HIV-Sprechstunde

Die HIV-Sprechstunde donnerstags ab 14:30 Uhr nach Terminvergabe im Landratsamt Sigmaringen. Termine werden anonymisiert unter der Telefon-Nummer 07571/102 6401 vergeben.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle EUTB Ravensburg-Sigmaringen

Sprechzeit jeden 2. Freitag im Monat im Rathaus Sigmaringen von 10 - 13 Uhr, vorherige Terminabsprache erbeten unter 07571 75 23 910 oder info@eutb-rv-sig.de

WEISSER RING Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe

Außenstelle Sigmaringen, Tel. 0151 / 55164829

Nachbarschaftshilfe „von Haus zu Haus“

Einsatzort Leibertingen / Kreenheinstetten:

Frau Ute Schüle, Tel. 07466 / 91 05 72

Einsatzort Thalheim / Altheim:

Frau Eva Rist, Tel. 07575 / 92 66 73 oder 0151 654 80 540

Sozialstation St. Heimerad e.V. Meßkirch

Tel. 07575 / 920 600-0

Dorfhelferinnen-Station Meßkirch-Leibertingen

Frau Sabine Mutschler, Tel. 07575 / 209 531

Handy: 0162 / 7567982,

E-Mail: sabine.mutschler@dorfhelferinnenwerk.de

EnBW Regional AG

Kostenlose Störungsnummer 0800 3629-477

Forstrevier Leibertingen

Forster Christoph Möhrle, Tel. 07777 / 1743

Email: christoph.moehrle@lrasig.de

Bücherei Leibertingen

montags von 17.00 – 18.30 Uhr (außer an Feier- und Ferientagen) im Rathaus Leibertingen

Bücherei Thalheim

mittwochs von 17.30 – 19.00 Uhr (außer an Feier- und Ferientagen) im Haus der Vereine/Rathaus Thalheim

Nahwärme Leibertingen

Tel. 07466 / 9282 – 25

Corona-Testzentrum Leibertingen

Ab dem 15.11.2021 eröffnet die Gemeinde Leibertingen im Lesezimmer des Rathauses, 1. OG, Eingang Feuerwehrhaus, Rathausstraße 4, das kommunal geführte **Testzentrum Leibertingen**.

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	17.00 – 18.00 Uhr
Fr.	17.15 – 18.15 Uhr
Sa.	14.00 – 15.00 Uhr
So.	10.00 – 11.00 Uhr

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich über das Bürgerbüro zu den Öffnungszeiten des Rathauses unter Telefonnr.: 07466/9282-0.

Vorerst können nur Schnelltestungen durchgeführt werden. Der Test kostet **17,90 Euro** pro Person und ist beim Testtermin **in bar** zu entrichten.

Vor dem Testtermin muss die zu testende Person über ihr Handy und den QR-Code, welcher im Rathaus und am Eingang des Feuerwehrhauses hängt, einchecken und ihre Daten an das Testzentrum übermitteln. Wir bitten Sie deshalb ein bis zwei Minuten vor Ihrem Termin vor Ort zu erscheinen, damit es nicht zu Wartezeiten und Warteschlangen kommt. Die Daten sind notwendig, damit das Testzertifikat ausgestellt werden kann, verbleiben jedoch auf Ihrem Handy und werden nicht bei der Teststelle gespeichert.

Nach der Testung erhält die getestete Person ihr digitales Testzertifikat per E-Mail. Sollten keine digitalen Medien zur Verfügung stehen, folgen Sie bitte den Anweisungen des Testpersonals (Test-Engeln).

Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Personalausweis zum Testtermin mit.

Positive Testergebnisse werden an das Gesundheitsamt übermittelt.

Nachruf

Die Gemeinde Leibertingen trauert um ihren am 01. November 2021 verstorbenen langjährigen **Gemeinde- und Ortschaftsrat**

Herbert Hafner

Mit großer Trauer nehmen wir von einer Persönlichkeit Abschied, die mit viel Herzblut, Tatkraft und Weitblick die Gemeindepolitik in Leibertingen, über viele Jahre hinweg mitbestimmt, geprägt und aktiv gelebt hat.

Herbert Hafner war von 1980 bis 1989 Mitglied im Gemeinderat, davon 5 Jahre 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Der Verstorbene war von 1975 bis 1999 Mitglied im Ortschaftsrat in Kreenheinstetten und lange Jahre 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers.

Während seines 24-jährigen kommunalpolitischen Engagement hat sich Herbert Hafner damit in besonderer Weise für das Gemeinwohl eingesetzt und sich um die Gemeinde Leibertingen, besonders um seinen Heimatort Kreenheinstetten, verdient gemacht.

Die Gemeinde Leibertingen gedenkt ihres ehemaligen Gemeinde- und Ortschaftsrats in großer Dankbarkeit.

Seiner Familie wendet sich unsere aufrichtige Anteilnahme zu.

Für die Gemeinde
Stephan Frickingner
Bürgermeister

Für die Ortschaft
Guido Amann
Ortsvorsteher



Müllabfuhrtermine

Restmüll:

Donnerstag, 18. November

Recyclinghof Leibertingen geöffnet

November - April

Freitag, 13.30 – 17 Uhr, Samstag, 9 – 12 Uhr

Es gilt Maskenpflicht auf dem Recyclinghof!



Wildensteinschule

Leibertingen

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter gesucht!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind engagiert und neugierig?

Sie haben Spaß daran, mit Kindern ehrenamtlich pädagogische Angebote durchzuführen?

Dann suchen wir Sie als Jugendbegleiterin/Jugendbegleiter an unserer Schule für das neue Schuljahr 2021/22, ab Januar 2022.

Gestalten Sie für uns 2 ¼ Stunden des Betreuungsprogramms an einem Nachmittag in der Woche über

einen Zeitraum von 10 Wochen und bieten Sie an unserer Schule eine AG an.

Eine Aufwandsentschädigung wird selbstverständlich bezahlt.

Start der neuen AG-Angebote Quartal II ab Januar bis etwa Ostern 2022, Start Quartal III Ostern bis Sommerferien 2022.

Mögliche AG-Ideen wären:

- Holz-AG
- Schach-AG
- Koch-AG
- Eisenbahn-AG
- Bastel-AG
- Garten-AG
- Spiel- und Sport-AG
- Töpfer-AG

vieles wäre möglich ...

Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Petra Schweikart-Rebholz, Telefon: 07466-9282-40 oder wildensteinschule@leibertingen.de

Weitere Informationen unter www.jugendbegleiter.de

Wahlen an der Wildensteinschule in Leibertingen:

In die schulischen Gremien wurden für das Schuljahr 2021/22 folgende Elternvertreter*innen gewählt:

Klasse:	Elternvertreter*in (Elternbeiratsamt):
1/2 a	Melanie Weiß, Kassenprüferin Sarah Foehr, Kassiererin
1/2 b	Carolin Knoblauch, Elternbeiratsvorsitzende der Wildensteinschule Leibertingen Jessica Dietz, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende)
3	Nicole Wohlhüter, Kassenprüferin Steffen Heyden, Vertreter in der Schulkonferenz
4	Jessica Buck-Winkler, Vertreterin in der Schulkonferenz Monika Rebholz, Schriftführerin

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

P. Schweikart-Rebholz, Schulleitung

Zweckverband Industriepark Nördlicher



Bodensee

Bekanntmachung des Wirtschaftsplans 2021 des Zweckverbands Industriepark Nördlicher Bodensee

Der Wirtschaftsplan 2021 des Zweckverbands Industriepark Nördlicher Bodensee wurde gemäß § 14 EigBG i.V.m. §§ 18 und 20 GKZ und § 11 der Verbandssatzung von der Verbandsversammlung am 19.10.2021 beschlossen:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	1.018.700 EUR
Aufwendungen in Höhe von	1.018.700 EUR

einem Jahresgewinn von 0 EUR
 einem Jahresverlust von 0 EUR
 2. im Vermögensplan mit
 Finanzierungsmittel in Höhe von 2.727.900 EUR
 Finanzierungsbedarf in Höhe von 2.727.900 EUR

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für
 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt
 auf 3.000.000 EUR

§ 4 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen
 wird festgesetzt auf 11.465.000 EUR

§ 5 Umlagen

a) Die **Verwaltungs- und Betriebskostenumlage**
 nach § 18 der Verbandssatzung wird wie folgt festgesetzt:

Gemeinde Inzigkofen	54.850 EUR
Gemeinde Leibertingen	54.850 EUR
Stadt Meßkirch	54.850 EUR
Gemeinde Sauldorf	54.850 EUR
Gemeinde Wald	54.850 EUR

b) Die **Kapitalumlage** nach § 17 der Verbandssatzung
 wird wie folgt festgesetzt:

Gemeinde Inzigkofen	108.422 EUR
Gemeinde Leibertingen	108.422 EUR
Stadt Meßkirch	108.422 EUR
Gemeinde Sauldorf	108.422 EUR
Gemeinde Wald	108.422 EUR

Meßkirch, den 19.10.2021

gez. Zwick, Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Sigmaringen hat mit Verfügung
 vom 27.10.2021 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans bestätigt.

Der Wirtschaftsplan 2021 liegt abschließend in der
 Zeit vom **15.11.2021 bis einschließlich 23.11.2021**
 im Rathaus Meßkirch, Conradin-Kreutzer-Straße 1,
 88605 Meßkirch, Kämmererei, Zimmer 4, zur Einsicht
 öffentlich aus.

Meßkirch, den 03.11.2021

gez. Zwick, Verbandsvorsitzender



Ski – Club Kreenheinstetten e.V.

Kesselfleischessen

Am Samstag, den 13.11.2021 findet unser
 Kesselfleischessen in der Skihütte statt.

Beginn ist um 12.00 Uhr. Eine Abholung ist ab 12.30
 Uhr möglich.

Es gelten die aktuellen Corona Regeln.
 Auf euren Besuch freut sich der Ski-Club.

Voranzeige

1. Skifreizeit im Pitztal vom 01.-05.12.2021

Anmeldung und Info bei Sportvorstand Gerhard Volk
 Tel. 07570/1271



Spielgemeinschaft SV K/L und SC B.A.T.



SG News:

Bitte beachtet bei dem Besuch auf dem Sportplatz
 das ausliegende Hygienekonzept und checkt mit Hilfe
 des Smartphones und den ausliegenden Codes ein.
 Wer keine geeignete App oder kein geeignetes
 Smartphone besitzt, soll sich auf den ausliegenden
 Listen eintragen.

Die Mannschaften freuen sich über viele Zuschauer!

Vorschau:

Samstag, den 13.11.2021

Zizenhausen, 14:30 Uhr

FSG Zizenhausen/Hi./Ho. : **SG B.A.T./K.L.**

Sonntag, den 14.11.2021

Hoppentzell, 12:00 Uhr

FSG Zizenhausen/Hi./Ho. II : **SG B.A.T./K.L. II**

Rückblick

VfR Stockach : **SG B.A.T./K.L. II**

2 : 0

0:2 beim Spitzenreiter Stockach

11:40 Uhr, Handy bimmelt: „Morgen Boris, kannst du
 z Lengenfeld vorbeifahren und meine Kickschuhe ge
 Stockach mitbringen?“ „Wieso, hast se vergessen?“
 „Sonst würdest sie ja nicht mitbringen müssen. Und
 bring deine auch noch mit, de Killer hat auch nur Ei-
 senstollen dabei.“ Trotz des Fahrstils eines Hermes-
 Boten kamen das Lengenfelder Predator-Paar erst
 nach Anpfiff ankutschiert. Paul Schmid musste des-
 halb mit geliehenen Schlappen starten und durfte aus
 der Nähe zusehen, wie das Heimteam aus Stockach
 nach zehn Minuten den Ball ins Tor stocherte. Der
 VfR Stockach hatte in der Folge 80% Ballbesitz (nicht
 unrealistische Schätzung des gegnerischen Trainers)
 und versuchte sich mit flachen Pässen nach vorne zu
 kombinieren, dort verhedderten sie sich jedoch immer
 wieder in der kompakten SG-Defensive. Strafraum-
 szenen gab es deshalb kaum. Wenn es die Stocka-
 cher mal aus der Distanz probierten, parierte der
 starke Marcel Hafner. Als die SG-Defensive in der 39.
 Minute im Spielaufbau den Ball vereierte, spielte der
 VfR flott in die Spitze und drückte den Ball ins Tor:
 2:0. Nach der Pause ging es ähnlich zäh weiter: Un-
 sere Zweite nutzte ihre wenigen Chancen (Sturm-
 Bulle Schank haut über den Ball; Speed-Sprinter
 Maier zögert zweimal zu lange) nicht, die Stockacher

wussten wohl, dass ihnen die zwei Tore genügen. Modischer Hingucker auf dem Feld übrigens Jens Füssel, der mit einer Wollmütze von der Größe eines Pärchenschlafsackes und Fäustlingen seine rechte Seite verteidigte. Ein wüstes Highlight folgte in der Schlussphase: Nach einem Foul von Julian Maier revanchierte sich der Stockacher mit einem Tritt in Jules zarten Oberschenkel. Berechtigte rote Karte. Als der VfR-Trainer die Aktion ausdiskutieren wollte, sah er selbst innerhalb von ein paar Sekunden erst Gelb, dann Gelb-Rot. Schade, dass ein ansonsten faires Spiel so endete. Insgesamt konnte die Zweite zufrieden sein: Sie stand defensiv stabil, konnte im Mittelfeld teilweise gut kombinieren, war nach vorne aber einfach zu schwach. Hoffen wir, dass es nächste Woche in Hoppetenzell besser flutscht und Paul an seine Kickschuhe denkt.

Hattinger SV : **SG B.A.T./K.L.** **3 : 1**

Erste unterliegt Hattingen

Die Platzverhältnisse in Hattingen ließen nicht nur Großbauer Stier zweifeln, ob er zum Fußballspielen oder zum Ackern gekommen ist. Durch dies und die fehlende Sicherheit tat sich unsere Erste schwer ins Spiel zu kommen. Die Heimmannschaft störte hoch und ließ keinen geordneten Spielaufbau zu. Chancen gab es in der ersten Hälfte dennoch nicht viele. Und wenn, wurde Hattingen unterstützt. Nach einem hohen Ball nach vorne konnte Kästle den Ball nicht festmachen und der Gegner kann den Ball ins leere Tor einschieben. Zehn Minuten später verlängerte Niklas nach einem Eckstoß den Ball unglücklich auf den langen Pfosten, wo Hattingens Nummer 10 frei zum Kopfball kommt - 2 zu 0. In der zweiten Halbzeit kam unsere Erste besser ins Spiel, haben sich besser an den Platz gewöhnt und kamen zu einigen guten Chancen durch unsere schnellen Offensivkräfte Flo und Simi. Dies wurde in der 62' auch belohnt. Sascha Glocker schlägt einen Freistoß auf den langen Pfosten, Hattingens Torwart kommt nicht raus und Flo Liehner kann aus kurzer Distanz einköpfen - Anschlusstreffer. Die SG reißt das Spiel an sich und ist dem 2 zu 2 nah, jedoch kann Hattingen durch einen Sonntagsschuss unter die Latte zum 3 zu 1 Endstand erhöhen.



SV Kreenheinstetten –

Leibertingen

SV K/L-Jugend:

Vorschau:

Samstag, den 13.11.2021

Menningen, 11:00 Uhr

E-Junioren 2 : FC Rot-Weiß Salem 3

Markdorf, 11:00 Uhr

SC Markdorf 2 : **D-Junioren**

Walbertsweiler, 11:30 Uhr

A-Junioren : Türk. SV Konstanz

Menningen, 12:00 Uhr

B-Junioren : SG Liptingen

Rengetsweiler, 15:00 Uhr

A-Junioren 2 : SG Stockach

Rückblick:

Türk. SV Konstanz : **D-Junioren 2** **6 : 0**

TuS Immenstaad 2 : **D-Junioren** **5 : 2**

A-Junioren : SpVgg Allmannsdorf **0 : 0**

E-Junioren : VfR Stockach **7 : 3**

A-Junioren 2 : TV Konstanz **0 : 8**



Waldgeisterzunft

Kreenheinstetten

Generalversammlung

Am Donnerstag, den 11.11.2021 um 20.11

Uhr findet im Bürgersaal Kreenheinstetten, entsprechend der Corona Richtlinien, unsere diesjährige Generalversammlung statt. Die Corona Regeln gelten entsprechend der Warnstufe. Geimpft - Genesen - PCR Test.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht Zunftsreiberin
- Bericht Kassiererin
- Bericht Vorstandsteam
- Kassenprüfung/Entlastungen
- Wahlen
- Mottobekanntgabe
- Ziehung des Narrenvaters
- Wünsche und Anträge

Wir möchten alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, Freunde und Gönner des Narrenvereins recht herzlich einladen.

Förderverein Waldgeisterzunft Kreenheinstetten

Generalversammlung

Am Donnerstag, den 11.11.2021 um 19.45 Uhr findet im Bürgersaal Kreenheinstetten, entsprechend der Corona Richtlinien, unsere diesjährige Generalversammlung statt. Die Corona Regeln gelten entsprechend der Warnstufe. Geimpft - Genesen - PCR Test.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Totenehrung
- Bericht Schriftführerin
- Bericht Kassiererin
- Bericht Vorstand
- Entlastungen
- Wahlen
- Wünsche und Anträge

Wir möchten alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, Freunde und Gönner des Narrenvereins recht herzlich einladen.



Bücherei Leibertingen

Wichtige Hinweise

zur Buchausstellung

Für die Buchausstellung am **14.11.2021** von **13.30 bis 16.30 Uhr im Feuerwehrraum** gilt die Corona Verordnung (Warnstufe). Daher besteht **Maskenpflicht** und alle Besucher müssen einen **3G-Nachweis** (PCR-Test!) erbringen. Davon ausgenommen sind Kinder und Schüler. Die Bewirtung muss leider

vollständig entfallen. Bitte unterstützen Sie trotz aller Einschränkungen auch in diesem Jahr unsere Büchereiarbeit durch eine Bestellung! Sollten Sie bereits einen konkreten Buch- oder Kalenderwunsch haben (Anregungen finden Sie z.B. unter www.borromedien.de), können Sie diesen auch gerne telefonisch aufgeben bei:

Elisabeth Sauter (07466/ 1356), Sonja Fecht (07466/ 910490) oder Sabine Heyden (07466/ 9274736).

Herzliche Einladung auch zum **Besuch unserer Bücherei** zu den üblichen Öffnungszeiten (**montags** von **17.00 – 18.30 Uhr** im Rathaus Leibertingen; während der Schulferien geschlossen).

Die **Ausleihe** ist für alle **kostenlos**!



Schwäbischer
Albverein

OG Leibertingen

„Hegauer Kegelspiel“ – Alter Postweg am Sonntag, den 14.11.21

Auf dem historischen „Alten Postweg“ bei Tengen erwandern wir aussichtsreiche Höhen und genießen den Blick auf das „Hegauer Kegelspiel“.

Der Alte Postweg wurde im 16. Jahrhundert von Boten verwendet und galt als wichtige Verbindungsstraße.

Rundwanderung auf Forst-, Wald- und Wiesenwegen, festes Schuhwerk und Wanderstöcke werden empfohlen.

Tourdaten: ca. 9,5 km, Gehzeit ca. 3,5 Std. und ca. 130 Höhenmeter. Eine verkürzte Wanderung mit ca. 7,5 km und 80 Höhenmeter.

Treffpunkt ist in Leibertingen am Dorfplatz um 12.30 Uhr. Eine anschließende Einkehr ist geplant, dabei sind die **aktuellen Corona-Regelungen** zu beachten.

Infos bei Sauter Dieter Tel. 07466-1411 oder auf unserer Homepage unter www.leibertingen.albverein.eu, alle Teilnehmer werden namentlich festgehalten. Mit der Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



ZGK Leibertingen

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung findet am Donnerstag, 11.11.2021 um 19.30 Uhr im Schützenhaus Leibertingen statt. Als „Häsordnung“ haben wir uns in diesem Jahr für das Polo oder T-Shirt und die Fleece Jacke entschieden.

Die aktuellen Corona-Regelungen erfordern einen **3G-Nachweis**. Für nicht geimpfte oder genesene Personen ist ein **PCR-Test** erforderlich. Um die Gesundheit unserer Mitglieder bestmöglich zu schützen, werden wir den Nachweis am Eingang kontrollieren. Außerdem bitten wir um Einhaltung der AHA-Regeln. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Bücherei Thalheim

Buchausstellung und Buchbestellung 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns Euch in diesem Jahr wieder zu unserer **Buchausstellung** in die neue Räumlichkeit im „Haus der Vereine/Rathaus“ einladen zu dürfen. Diese findet am **Sonntag, den 14.11.2021 von 13 Uhr bis 17 Uhr** im Haus der Vereine/Rathaus statt und hält eine Vielzahl an Neuerscheinungen für alle Altersgruppen bereit. Da die unsichere Coronalage uns die Ausstellung nur unter eingeschränkten Bedingungen ermöglicht, findet leider keine Bewirtung (Kaffee und Kuchen) statt. Für die Ausstellung selbst gilt die 3G-Regel – geimpft – genesen- mit PCR-Test getestet (unter Vorbehalt und Einhaltung der tagesaktuellen Corona-Verordnung).

Unabhängig davon besteht die Möglichkeit Bücher, Kalender, Spiele oder Geschenke für Euch und Eure Familien beim Büchereiteam zu bestellen. (10% des Preises kommen als Erlös der Bücherei zugute.) Es können alle momentan lieferbaren Bücher bestellt werden, sowie Spiele/Geschenkideen aus dem aktuellen Buchspiegel. Diesen findet Ihr online unter www.borromedien.de. Bitte gebt den Bestellschein bis spätestens **14.11.2021** bei einer Person des Büchereiteams ab. Sobald die Bücher da sind, bringen wir sie dann persönlich bei Euch vorbei.

Wir bedanken uns für Eure Unterstützung.

Euer Büchereiteam

Gisela Schalk, Silvia u. Lisa Mühleisen, Carolin Knoblauch, Luisa Wohlhüter, Angelika Huckins, Carmen Boos, Dagmar Rist

Die Bücherei ist ab **Mittwoch, den 17.11.2021** im neuen Raum (EG) im **Haus der Vereine/Rathaus** geöffnet. Wir freuen uns auch immer auf bekannte und neue Gesichter zu unseren regulären Öffnungszeiten am **Mittwoch von 17:30 - 19:00 Uhr**.

Die Ausleihe ist kostenlos.



Köhlerzunft Thalheim e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Zur 25. ordentlichen Generalversammlung der Köhlerzunft Thalheim e.V. laden wir Euch am Donnerstag, den 11.11.2021 um 20 Uhr ins Reuterstüble Thalheim ein.

Die Versammlung findet unter den aktuellen Corona-Verordnungen statt.

Es gelten die 3G Regeln! Geimpft, Genesen und PCR-getestet. Schwangere und Stillende sind von der PCR-Testpflicht ausgenommen!

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch die Zunftmeister
 2. Totenehrung
 3. Bericht der Schriftführerin
 4. Bericht der Kassiererin
 5. Entlastung der Vorstandschaft
 6. Neuwahlen
 7. Ehrungen
 8. Sonstiges/Wünsche und Anträge
- Zunfttrat Köhlerzunft Thalheim e.V.*

Pfarrgemeinde Thalheim

"Lebendiger Adventskalender"

Macht mit beim lebendigen Adventskalender!
Gestaltet ein Fenster, das im Advent zu bestaunen ist.

Zum Beispiel:

- ein Fenster mit Gebasteltem und einer Lichterkette zum Leuchten bringen
- eine Krippe ins Fenster stellen
- das Fenster mit Kerzenschein erhellen

...der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! 😊

Wer dieses Jahr bei diesem Gemeinschaftsprojekt mitmachen möchte, der meldet sich bitte bei Vroni Renner (07575-926990).

Nähere Infos erhaltet ihr dort.

Wir freuen uns auf viele Fenster!

Euer Gemeindeteam Thalheim



SC Buchheim/ Altheim/Thalheim

SC B.A.T.-Jugend:

Lust auf Fußball?

Dann bist du hier genau richtig...

Unsere Bambinis und F-Jugend sucht Verstärkung. Wenn du Lust an Bewegung und Fußball hast und gerne mit anderen in einem Team spielen möchtest, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir trainieren immer donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr in Altheim auf dem Sportplatz. Bist du im Jahrgang 2013 oder jünger und möchtest gerne einmal zum Schnuppern kommen, dann komm einfach vorbei. Wir freuen uns über jede neue Spielerin und jeden neuen Spieler.

Vorschau:

Freitag, den 12.11.2021

Buchheim, 18:00 Uhr

D-Junioren : Spfr Owingen-Billafingen

Samstag, den 13.11.2021

Worndorf, 11:00 Uhr

D-Junioren II : SC Konstanz-Wollmatingen IV

Deggenhausertal-Obersiggingen, 13:30 Uhr

SG Bermatingen II : **B-Junioren II**

Boll, 14:30 Uhr

B-Junioren : BSV Nordstern Radolfzell

Gallmannsweil, 15:30 Uhr

C-Junioren : SF F.A.L.

Rückblick:

VfR Stockach II : **E-Junioren II** 2:5

SV Orsingen-Nenzingen : **E-Junioren** 16:2

D-Junioren : SG Überlingen/Ried 0:1

D-Junioren II : SG Tengen-Watterdingen 0:13

SG Bohlingen II : **B-Junioren** 1:5

B-Junioren II : SG Tengen-
Watterdingen verschoben auf
20.11.2021

SG Überlingen/Ried : **C-Junioren** 2:2



Schützenverein

Altheim - Thalheim e.V.

Weißwurstcup 2021

Der Schützenverein Altheim-Thalheim e.V. hat am letzten Wochenende den Weißwurstcup ausgerichtet.

Wie jedes Jahr wurde mit 3 Teilnehmern in einer Teamwertung mit 10 Wertungsschüssen mit dem Luft-, dem Kleinkalibergewehr und dem Bogen geschossen. Zusätzlich wurden die besten Einzelwertungen geehrt und auch Ehrenscheiben im Klein- und Großkaliber erschossen.



Zollernturnier Hechingen

Ebenfalls konnten unsere Schützen am letzten Samstag wieder Siege und Platzierungen beim Bogen-Zollernturnier in Hechingen erringen!

Cathrin Terlutter gewann mit ihrem bislang besten Hallenergebnis die Damen Blankbogenklasse, Ramona Zimmermann erreichte den 3. Platz und Olaf Franke konnte in der Compound Herren Klasse den 4. Platz ergattern. Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten.

Nachtrag Generalversammlung 2020

Neue Regelungen und Informationen zur nachgeholten Generalversammlung 2020 sind nachzulesen im Protokoll. Dies liegt im Schützenhaus zur Einsicht aus.

Online

Für aktuelle Informationen über Veranstaltungen, Erfolge und Wettkämpfe informieren wir auch online. Die Links zu unseren Facebook und Instagram Accounts sind auf unserer Homepage zu finden.

<https://www.sv-altheim-thalheim.de/>



Gesundheitsamt ruft nicht mehr jeden Infizierten an

Land vollzieht Strategiewechsel bei der Kontaktpersonennachverfolgung

Seit Montag Fallermittlung nur noch bei Infektionsschwerpunkten

Gesundheitsamtsleiterin: „Nun ist mehr denn je die Eigenverantwortung gefragt.“

Die Landesregierung hat am 05.11.2021 entschieden, dass sich die Kontaktpersonennachverfolgung durch alle Gesundheitsämter im Land nur noch auf Infektionsschwerpunkte beschränkt. Es werden seit Montag, 08.11.2021 also nicht mehr alle Infizierten vom Gesundheitsamt kontaktiert. Einen Anruf erhält nur noch, wer im Kontakt mit besonders gefährdeten Personengruppen steht oder Teil eines größeren Infektionsgeschehens ist. „Wir konzentrieren uns nun auf Ausbrüche in Pflege- und Senioreneinrichtungen, wo besonders schutzbedürftige Menschen leben, auf Fälle in medizinischen Einrichtungen oder auf Ausbrüche mit vielen Infizierten in Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Betrieben“ beschreibt Dr. Susanne Haag-Milz, die Leiterin des Sigmaringer Gesundheitsamtes die Lage. Diesen Strategiewechsel gibt die Landesregierung den Gesundheitsämtern so vor.

Wer einen positiven Test erhält, muss sich künftig also selbstständig in Quarantäne begeben und seine Kontaktpersonen kontaktieren. Die Hausarztpraxis, aber auch das Gesundheitsamt stehen dennoch weiter für Fragen zur Verfügung.

Haag-Milz appelliert an die Verantwortung jedes einzelnen: „Auch, wenn man keinen Anruf vom Gesundheitsamt mehr bekommt, sollte man seine Familie, Bekannten und Arbeitskollegen vor Infektionen schützen, diesen Bescheid geben und sich in Quarantäne begeben. Ich rufe alle Bürgerinnen und Bürger auf, dies auch zu tun.“ Die rechtliche Verpflichtung zur Absonderung für infizierte Personen und auch deren Haushaltsangehörigen besteht weiterhin und unabhängig von einer Benachrichtigung durch das Gesundheitsamt.

Die Coronalage im Landkreis verschärft sich derweil weiter. In den letzten Tagen wurden so viele Neuinfektionen gemeldet wie noch nie seit Ausbruch der Pandemie, die Inzidenz schwankt um die 300, auch das ist ein Rekordwert. 16 Fälle betrafen medizinische oder Pflegeeinrichtungen, 12 Infektionen wurden am Arbeitsplatz festgestellt. Bei 103 Schülerinnen und Schüler war der Test in der Schule positiv, 19 Kindergartenkinder infizierten sich in der letzten Woche. „Allen Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren wird schon seit mehreren Wochen empfohlen sich zu impfen. Studien aus aller Welt zeigen, dass auch diese Jugendlichen die Impfung gut vertragen. Auch bei Jugendlichen kommen Long-Covid-Symptome vor, sie können die Infektionen in ihre Familien tragen und an die Großeltern weitergeben, die dann schwer erkranken. Es ist inzwischen schon fast unrealistisch,

sich als Schülerin oder Schüler über den Winter nicht anzustecken. Daher ist ein Impfschutz gerade auch in dieser Altersgruppe wichtig.“

Auch wenn der Großteil der Infizierten nicht geimpft ist, stecken sich auch geimpfte Menschen an. Doch entscheidend ist: „Die meisten, die mit schweren Verläufen im Krankenhaus behandelt werden müssen, hätten dies mit einer Impfung verhindern können“, sagt Dr. Susanne Haag-Milz. „Wir hoffen sehr, dass sich noch viele Menschen für eine Impfung entscheiden, ausreichend Angebote hierfür stehen in den Arztpraxen und über mobile Impfteams zur Verfügung. Jede Impfung hilft, eine Überlastung der medizinischen Versorgung zu verhindern.“

Durch eine Booster-Impfung soll der Impfschutz verbessert werden und länger anhalten. Die STIKO empfiehlt eine Auffrischung vor allem für ältere Menschen ab 70 Jahren, Pflegebedürftige, Risikopatienten und Personal in der Pflege und medizinischen Einrichtungen, wenn die letzte Impfung länger als ein halbes Jahr zurückliegt.

Als Infokasten:

Das ist bei einer Infektion zu beachten:

Die **Absonderungsdauer** beträgt **14 Tage** für **positiv getestete Personen** – gerechnet ab Symptombeginn bzw., wenn symptomfrei, ab Abstrichdatum. Als erster Tag der Absonderung zählt der erste Tag nach Erkrankungsbeginn oder nach Abstrichnahme. Für vollständig Geimpfte ohne Krankheitssymptome ist ein „Freitesten“ ab Tag 5 der Absonderung möglich. Alle, die mit einer positiv getesteten Person in einem Haushalt leben, müssen in Quarantäne.

Die **Quarantäne** für **Haushaltsangehörige** dauert **10 Tage** nach Erkrankungsbeginn oder positivem Testnachweis der infizierten Person. Als erster Tag der Quarantäne zählt der erste Tag nach Erkrankungsbeginn der infizierten Person oder erster Tag nach Abstrichnahme bei der infizierten Person. Ein „Freitesten“ ab Tag 5 ist möglich.

Haushaltsangehörige, die vollständig geimpft sind, müssen sich nicht in Quarantäne begeben, sollten aber freiwillig ihre sozialen Kontakte einschränken.

Weitere Informationen, wie man sich zu verhalten hat, wenn man infiziert ist, aber auch Informationen zu den Impfungen finden sich hier:

www.landkreis-sigmaringen.de/corona

Corona-Hotline des Gesundheitsamtes

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
07571 102 6466

Hinweise für Geflügelhalter zur Geflügelpest

Das Veterinäramt Sigmaringen bittet alle Geflügelhalter zu beachten, dass **alle Geflügelhaltungen** beim Veterinäramt **zu registrieren** sind.

Bereits registrierte Geflügelhalter, die im Falle eines Geflügelpest-Ausbruchs von der **Ausnahmeregelung der Aufstallungspflicht** Gebrauch machen möchten, bitten wir, sich **schnellstmöglich mit uns in Verbindung zu setzen**.

Voraussetzung für eine Ausnahmegenehmigung ist das Vorhandensein einer wildvogelsicheren Voliere – dies muss vor Ort durch das Veterinäramt abgeprüft werden.

Mit dem aktuellen Vogelzug steigt die Gefahr, dass Hausgeflügel sich mit dem Virus der Geflügelpest ansteckt. Deshalb beachten Sie bitte die nachfolgenden Empfehlungen des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI)!

Merkblatt des FLI

Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in Kleinhaltungen

Seit Anfang November breitet sich in Deutschland die Geflügelpest aus. Die Krankheit ist hoch ansteckend. Deshalb ist es wichtig, alle Geflügelbestände, auch kleine Haltungen, vor einer Infektion zu schützen. Zur Einhaltung der Grundregeln der Biosicherheit sind alle Geflügelhalter gesetzlich verpflichtet.

Folgende Biosicherheitsmaßnahmen werden dringend empfohlen:

Schützen Sie ihr Geflügel vor Kontakt mit Wildvögeln.

Die größte Gefahr geht von einem direkten oder indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln aus. Halten Sie ihr Geflügel daher so, dass Wildvögel keinen Zugang haben. Stallen Sie ihr Geflügel auf, insbesondere dann, wenn Sie sich in einem Risikogebiet befinden, d. h. in der Nähe von Rastplätzen von Zugvögeln oder wenn in der Nähe infizierte Wildvögel gefunden worden sind.

Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung.

Betreten Sie den Auslauf/ Stall nur in betriebseigener Schutzkleidung und mit stallspezifischem Schuhwerk. Lassen Sie die Schuhe, die Sie im Stall tragen, im Stall. Betreten Sie den Stall nicht mit Schuhen, die Sie draußen getragen haben; an der Sohle könnte Kot oder Material von infizierten Vögeln haften. Legen Sie die Schutzkleidung ab, wenn Sie den Stall verlassen. Schutzkleidung, die wiederverwendet werden soll, muss bei mindestens 60 °C gewaschen werden. Reinigen Sie das Schuhwerk gründlich mit Seifenwasser und desinfizieren* Sie es anschließend.

Waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Auslaufs/ Stalls die Hände mit Wasser und Seife. Stellen Sie eine Desinfektionswanne vor den Stalleingang und nutzen Sie diese jedes Mal beim Betreten und Verlassen des Stalls zur Desinfektion der Schuhe.

Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich auf. Entsorgen Sie Futter oder Einstreu, wenn die Gefahr einer Verunreinigung mit Vogelkot besteht. Mit Vogelkot kontaminierte Gegenstände sind zu reinigen und zu desinfizieren.

Füttern Sie das Geflügel im Stall und tränken Sie es mit Leitungswasser und nicht mit Regenwasser oder sonstigem Oberflächenwasser.

Verfüttern Sie keine Geflügelteile und keine Eierschalen von gekauften Eiern.

Sichern Sie die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren. Halten Sie **betriebsfremde Personen** (Kinder, Besucher, Eierkunden usw.) und **Haustiere** (z. B. Hunde, Katzen) von den Ställen fern.

Duschen Sie, bevor Sie andere Geflügelhalter besuchen.

Reinigen und desinfizieren Sie Gerätschaften und Fahrzeuge nach jeder Ein- oder Ausstellung von Geflügel und nach jedem Geflügeltransport.

Führen Sie regelmäßig **Schadnagerbekämpfung** durch.

Beachten Sie auch die Empfehlungen, wie Sie bei Stallpflicht für Abwechslung der Tiere sorgen können, damit Ihnen unnötiger Stress erspart bleibt.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Wer Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde anzuzeigen.

Informieren Sie unverzüglich den Tierarzt, wenn Sie bei Ihren Tieren ungewöhnlich hohe **Verluste** (wenn innerhalb von 24 Stunden drei oder mehr Tiere bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren sterben) feststellen. Die gilt auch, wenn Sie **neurologische Symptome** (z. B. Apathie, Kopfdrehen, Gleichgewichtsstörungen) oder einen starken Rückgang der **Legeleistung** oder der **Gewichtszunahme** beobachten.

Wenden Sie sich mit spezifischen Fragen, auch in Sachen Biosicherheit, an das örtliche Veterinäramt.

* Alle von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft geprüften und gelisteten Desinfektionsmittel, die gegen Viren wirksam sind, können verwendet werden, zum Beispiel Gericidan®, Venno-Vet 1, Virkon S oder Virocid. Die Mittel sind im Landhandel erhältlich.

Ende der Grüngutsaison am 27.11.2021

Die Anlieferung von krautigen Grünabfällen wie z. B. Laub, Heckenrückschnitt etc. ist auf den Recyclinghöfen im Landkreis noch bis **Samstag, 27. November 2021** möglich.

Holzige Grünabfälle ab einem Stammdurchmesser von mindestens 3 cm können weiterhin auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Wer die krautigen Grünabfälle nicht bis zum Start der neuen Saison im Frühjahr 2021 zuhause lagern will, kann das Grüngut auch ganzjährig direkt zur Entsorgungsanlage Ringgenbach anliefern. Selbstverständlich können holzige Grünabfälle dort ebenfalls ganzjährig angeliefert werden.

Öffnungszeiten Entsorgungsanlage Ringgenbach:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 12:00 Uhr

Gartenabfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden:

Das Ökosystem Wald wird durch das Ausbringen von Grünabfällen jeglicher Art langfristig gestört. Bei der Verrottung auf dem Waldboden setzen Grünabfälle Nährstoffe frei, die wie hoch dosierter Dünger wirken. Infolge Überdüngung breiten sich flächig Stickstoff

liebende Pflanzen wie Brennnesseln aus und verdrängen anspruchsvolle heimische Pflanzen. Außerdem werden gebietsfremde Pflanzenarten eingebracht, zu denen invasive Arten wie Drüsiges Springkraut, die Ambrosia oder der Japanische Staudenknocherich gehören.

Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Müll. Wilde Müllablagerungen – auch Grünabfälle – stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden bis zu 300 Euro in besonderen Fällen sogar im vierstelligen Betrag geahndet.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Telefon 07571 / 102 – 6677 oder E-Mail: Abfallberatung-KAW@LRASIG.de

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.

Ende der verlängerten Öffnungszeit der Entsorgungsanlage Ringgenbach

Die Kreisabfallwirtschaft Sigmaringen teilt mit, dass die Entsorgungsanlage Ringgenbach am Samstag, den 27. November 2021 letztmals bereits ab 8.00 Uhr geöffnet hat.

Ab Samstag, den 04.12.2021 sind Anlieferungen wieder zu den normalen Öffnungszeiten möglich:

Montag	08:30 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Schließung zur Mittagszeit und zum Ende der Öffnungszeit.

Des Weiteren weist die Kreisabfallwirtschaft nochmals darauf hin, dass grundsätzlich nur Kreiseinwohner unter Vorlage einer Datenmatrix anlieferungsbe-rechtigt sind. Anlieferer, die die Datenmatrix **bei der Anlieferung** nicht vorlegen und damit nicht nachweisen können, dass sie Gebührenzahler sind, müssen den teureren Tarif für gewerbliche Kunden bezahlen. Die gebührenfreie Abgabe von Wertstoffen in Kleinmengen bis 1 m³ pro Anlieferung entfällt in diesem Fall ebenfalls.

Jeder Haushalt hat zu Beginn des Jahres mit dem Gebührenbescheid eine Datenmatrix (vergleichbar mit einem QR-Code) erhalten. Diese ist auf der ersten Seite des Gebührenbescheides oben rechts abgedruckt.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abfallberatung gerne zur Verfügung:

Telefon 07571 / 102 – 6677 oder E-Mail: Abfallberatung-KAW@LRASIG.de

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-sigmaringen.de.



Conradin-Kreutzer-Str. 17 88605 Meßkirch
Pfarrbüro: Tel.: 07575-3661 Fax: 93600
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-11.00 Uhr
pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de

Pfarrerin Anja Kunkel T:07575-925382
anja.kunkel@kbz.ekiba.de

Pfarrer Uwe Reich-Kunkel T:07575-925383
uwe.reich-kunkel@web.de

Termine nach Vereinbarung
www.kirche-messkirch.de

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5,10a)

Sonntag, 14. November 2021 (vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9.30 Uhr Gottesdienst (Mechthild Grau)

Mittwoch, 17. November (Buß- und Betttag)

17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Uwe Reich-Kunkel)

Donnerstag, 18. November

16.00 Uhr Gottesdienst im Heilig-Geist-Spital (Prädi-kantin Karin Fischer)

Freitag, 19. November

16.00 - 17.00 Uhr Gruppenstunde der „Wölflinge“

17.00 - 18.00 Uhr Gruppenstunde der „Pfadfinder“

19.30 Uhr Probe Posaunenchor

Wir freuen uns, in der Heilandskirche wieder Gottesdienst zu feiern.

Bitte denken Sie daran, für den Gottesdienst eine me-dizinische Maske aufzusetzen.

Es besteht keine Testpflicht.

Unsere Kirche ist weiterhin für einen Besuch und ein persönliches Gebet täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet.



Katholische Kirchengemeinde
Laiz-Leibertingen

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Laiz-Leibertingen

Donnerstag, 11.11.2021

18:30 Uhr Thalheim **Eucharistiefeier**

Samstag, 13.11.2021

09:30 Uhr Thalheim **Ministranten
stunde**
11:00 Uhr Leibertingen **Ministranten
stunde**

Sonntag, 14.11.2021

09:00 Uhr Leibertingen **Eucharistiefeier**
10:30 Uhr Kreenheinst. **Eucharistiefeier**
14:00 Uhr Thalheim **Taufe**

Dienstag, 16.11.2021

13:30 Uhr Kreenheinst. **Rosenkranz**
18:30 Uhr Leibertingen **Eucharistiefeier**
18:30 Uhr Thalheim **Rosenkranz**

Weitere Informationen und Gottesdienste unserer Seelsorgeeinheit erhalten Sie auf unserer Homepage www.kath-laiz-leibertingen.de.



Naturschutzzentrum Obere Donau

Beuron. Weihnachten steht vor der Tür! Mittwoch, 24. November, 15 bis 17 Uhr (*Anmeldung bis 18.11.*) Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden verschiedene Badebomben, Badesalze, Peeling, Handbar und Dusch-Haarwürfel sowie Duftsteine herstellen, um damit ihre Lieben mit Naturprodukten, die herrlich nach Orange, Zimt und Tanne duften, zu verwöhnen. Bitte Schraubgläser, Eiswürfel- und Pralinenformen mitbringen. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Astrid Lübs und Sandra Palm, Aromapraktikerinnen; Gebühr: 35,- € inkl. Skript und Material; Teilnahme nur mit 3G-Nachweis; Anmeldung bis 18. November beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Wehstetten. Räuchern in der Braunwurzstätte - Advent. Donnerstag, 25. November, 19 Uhr (*Anmeldung bis 18.11.*)

Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z.B. zum Desinfizieren von Räumen, zur Stärkung der Gesundheit und zu spirituellen Zwecken getrocknet und verräuchert. Christiane Denzel, Bioland-Gärtnerin, Heilpraktikerin und Kräuterpädagogin, führt drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des Brauches, des Räucherns und die Wirkung der Kräuter und Harze. Martina Braun, Wirtin der Braunwurzstätte, Bioland-Bäuerin, Erzieherin und Kräuterpädagogin, bereitet kleine Versucherle aus wilden Genüssen zu und liest ein Kräutermärchen vor. Gebühr: 20,- Euro; Treffpunkt: Braunwurzstätte, Wehstetten 7, Liptingen-Wehstetten; Teilnahme nur mit 3G-Nachweis; Anmeldungen bis 18. November bei Christiane Denzel, Tel. 07465/2515, breitewies@t-online.de.

Beuron. Filzkurs Wichtel, Gnome & andere Geschöpfe. Freitag, 26. November, 14 bis 17 Uhr (*Anmeldung bis 23.11.*)

Scurrile Wesen mit knuffeligen Gesichtern entstehen an diesem Nachmittag. Mit welchen Tricks und Kniffen man die lustigen Gesellen herstellen kann, verrät Adele Nalik. Teilnahme nur mit 2G-Nachweis; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 12,- € inkl. Material; Anmeldung bis 23. November beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Beuron. Auf den Fuß gefilzt – Filzkurs Pantoffeln. Samstag, 27. November, 14 bis ca. 19 Uhr (*Anmeldung bis 18.11.*)

Professionelle Pantoffelherstellung aus handgewalktem Filz in Nassfilztechnik will gelernt sein. Mit Ausdauer und Schaffensfreude gelingt es aber auch dem wenig im Filzen Erfahrenen, kuschelig warme Hausschuhe für den Winter selbst herzustellen. Auch für Anfänger geeignet. Teilnahme nur mit 2G-Nachweis; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 40,- € inkl. Material; Anmeldung bis 18. November beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Infomarathon rückt Fledermaus- und Höhlenschutz in den Fokus

Fledermäuse sind im Winter auf besondere Rücksichtnahme angewiesen. Zu ihrem Schutz besteht von Oktober bis Ende März ein Betretungsverbot von Höhlen. Um hierauf aufmerksam zu machen, hat das Naturschutzzentrum Obere Donau im Rahmen der gemeinsamen Kampagne „Heimat Natur“ mit der Donauebergland GmbH einen Infomarathon zum Thema Fledermaus- und Höhlenschutz durchgeführt.

Das schöne Herbstwetter lockte viele Besucher ins Donautal und die Infoteams konnten in etwa 150 Gesprächen die Regeln und Hintergründe rund um das Thema Fledermäuse und Höhlen erläutern. Dass Höhlen im Winter nicht betreten werden, ist wichtig. Werden Fledermäuse gestört und erwachen aus ihrem Winterschlaf, hat dies einen nicht ausgleichbaren Energieverbrauch zur Folge. Letztendlich kann dies dazu führen, dass manche der Tiere den Winter nicht überstehen.

Markus Ellinger, Ranger am Naturschutzzentrum, zeigt sich mit dem Verlauf des Infomarathons sehr zufrieden: „Wir konnten viele gute Gespräche mit interessierten Besuchern des Donautals führen und so ein wenig Werbung für unsere heimischen Fledermäuse machen.“ Zu beanstanden gab es beim Infomarathon erfreulicherweise wenig. Nur bei der abschließenden Fahrt durch das Donautal musste der Ranger nochmal aktiv werden und einschreiten, als ein Team mit Erkundungsausrüstung eine Höhle inspizieren wollte.

Neben den mobilen Infoteams war auch das Infomobil des Naturschutzzentrums am Klosterparkplatz in Beuron im Einsatz. Zudem bot das Ökomobil des Regierungspräsidiums Tübingen bei der Burg Wildenstein viele Informationen und unterhaltsames Mitmachprogramm zum Thema Fledermäuse.



Online und vor Ort: Hochschule beteiligt sich am Studieninformationstag

Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am landesweiten Studieninformationstag für Schülerinnen und Schüler. Für Mittwoch, 17. November, ist ein spannender Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen geplant.

Worum geht es eigentlich in Studiengängen wie Bioanalytik, Betriebswirtschaft, Werkstoff- und Prozesstechnik oder Wirtschaftsinformatik? Wie programmiert man eine App, was macht ein Wirtschaftsingenieur beruflich, und wie findet man überhaupt das richtige Studium? Kann man ein Auslandssemester machen, und welche Voraussetzungen sollte man für die verschiedenen Studiengänge mitbringen?

Professor:innen und Mitarbeitende der Hochschule beantworten Fragen zu Zugangsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Studiums und zeigen Berufsperspektiven auf. Studierende berichten aus ihrem Alltag und geben Informationen aus erster Hand. Viele der Angebote am Studieninformationstag finden online statt, sodass eine Teilnahme bequem von zu

Hause aus möglich ist. Doch auch der Weg in die Hochschule lohnt sich: Alle Interessierten können an praktischen Übungen, Schnuppervorlesungen und Laborführungen teilnehmen. Auch das Orientierungssemester wird vorgestellt – dieses Angebot der Hochschule Albstadt-Sigmaringen richtet sich an all jene, die noch nicht so recht wissen, was sie studieren sollen. Und wer es gar nicht abwarten kann, für den ist vielleicht das Schülerstudium das richtige Angebot, um sich schon vor dem Schulabschluss einen Eindruck vom Studieren zu verschaffen.

Alle Interessierten können am Studieninformationstag online oder vor Ort mit Professor:innen und Mitarbeitenden der Hochschule ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt stehen die Bachelorstudiengänge an den vier Fakultäten Business Science and Management, Engineering, Informatik und Life Sciences.

Infobox: Um direkt an der Hochschule an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, muss der 3G-Status nachgewiesen werden. Testnachweise müssen von einer professionellen Teststation stammen und dürfen nicht älter als 24 Stunden sein – es gibt aber auch die Möglichkeit, sich vor Ort testen zu lassen. Hierfür benötigen Minderjährige die Einwilligung der Eltern – das entsprechende Formular gibt es online unter www.hs-albsig.de/studieninfotag.

Für die Onlineveranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich, für die Präsenzveranstaltungen hingegen schon. Das Programm sowie die Zugangs- beziehungsweise Anmelde links gibt es ebenfalls online.

Bildungszentrum Gorheim Sigmaringen

Im Bildungszentrum Gorheim findet am Mittwoch, 17.11.2021 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr ein Vortrag mit dem Titel „Das christliche Abendland als gefährliches Erinnern“ mit dem Dozenten Andreas Holzem statt.

Die "Erinnerung" an ein "christliches Abendland" ist eine gefährliche Erinnerung: Sie schafft ein Objekt des Erinnerns – einen Raum, eine Epoche – die es in dieser Weise nicht gegeben hat. Das "christliche Abendland" ist als Begriff unserer politisch-sozialen Sprache auch ein Akt der Ausgrenzung: Wir gegen die anderen, die als Fremde, gar Feinde regelrecht erschaffen werden.

In seinem Vortrag wird Andreas Holzem in historischen Skizzen zeigen, wie sich Europa im Begriff des "christlichen Abendlandes" vom Rest der Welt vor allem unterschieden weiß, indem man so tut, als hätte diese Abgrenzung etwas mit Religion und mit in dieser Religion fundierten moralischen Werten zu tun.

Andreas Holzem ist seit 1999 Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Er ist unter anderem Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Kooperationspartner ist die Christliche Erwachsenenbildung SIG und das Kreiskulturforum.

Mehr Informationen und Anmeldungen auf der Homepage www.bildungszentrum-gorheim.de.



Saustall
Dorfladen
Kreenheinstetten

Neueröffnung Dorfladen "Saustall" in Kreenheinstetten

Eröffnung am Montag, den 15.11.2021 um 16:00 Uhr
- Selbstproduzierte Lebensmittel
- Feines aus der Region
- Dinnele aus dem Steinbackofen (ab 17:00 Uhr)

Öffnungszeiten: Montag & Dienstag 16:00 - 20:00 Uhr
Freitag: 11:00 - 15:00 Uhr
Dorfladen "Saustall" Abraham-à-Sancta-Clara-Str. 22, 88637 Kreenheinstetten

3 Zimmer DG-Wohnung

75 qm mit Balkon, neue Einbauküche

ab sofort zu vermieten

Tel. 0157 / 51027617

ab 18 Uhr erreichbar



...jetzt ganz
Neu bei uns !!
Landbäckerei
Hubert Benkler
Liebe & Leidenschaft

Nussknacker
knackig, gesund,
frisch & saftig, mit
einer Unmenge
an Nüssen !!

4 Holzofen- Kracher + 1 Holzofen- kracher gratis	Nussknacker 400g + 1 Holzofen- kracher gratis	4 Berliner frisch & saftig + 1 Berliner gratis
---	--	---



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen das sich auf die Bereiche Drehen und Fräsen spezialisiert hat.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

- **Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehen, 2-Schicht (m/w/d)**
abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- **Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Fräsen, 2-Schicht (m/w/d)**
abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- **Produktionsmitarbeiter, 2-Schicht (m/w/d)**

Weitere Informationen und die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage: www.fritz-praezision.de

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie Lust mit uns was zu bewegen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an
Fritz Präzisionstechnik GmbH,
Raiffeisenstr. 7, 88637 Buchheim
oder per Mail an: bewerbungen@fritz-praezision.de

LBS
Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!

Fabian Frick
Tel. 07575 201415

Madeleine Spengler
Tel. 07575 201339

Fabian.Frick@LBS-SW.de
Madeleine.Spengler@LBS-SW.de

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Stetten a.k.M.

Für die Standorte Sigmaringen und Stetten a.k.M. suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Schießstandwart/in (m/w/d) Sigmaringen**
- **Feinblechner/in / Installateur/in (m/w/d) Stetten a.k.M.**

Infos zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie unter dem Bewerbungsportal www.bewerbung.bundeswehr-karriere.de.

Bewerbungen bitte bevorzugt über o.a. Bewerbungsportal oder im Ausnahmefall schriftlich an
Bundeswehr-Dienstleistungszentrum
Stetten a.k.M.

Hardtstraße 58

72510 Stetten a.k.M.

BwDLZStettenakmPersonalangelegenheiten@Bundeswehr.org

Immobilien- finanzierung

Wir erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Sie.



Helmut Rieger



Armin Beck

Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Termin.

KundenServiceCenter
Telefon: 07552 263-333

inkl. staatl. Förderungen

Tel.: 07552 263-333 · www.sparkasse-pm.de/baufi



Sparkasse
Pfullendorf-Meißkirch



Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschüler aus Peru und Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJÖ - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien.

Die Familienaufenthaltsdauer:

Peru/Arequipa: 29.01. – 06.03.2022

Mexiko/Guadalajara: 06.02.– 22.03.2022.

Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJÖ-Deutsche Jugend in Europa e.V.,

Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322,

E-Mail: gsp@djobw.de,

www.gastschuelerprogramm.de.